

25. Oktober 1864.

Nr 244.

25. Października 1864.

**Konkurs - Kundmachung. (1)**

Nr. 33. Zur Besetzung der an der k. k. Lemberger Universität in Gemäßheit der Allerhöchsten Entschliessung vom 15. Oktober 1863 systemisirten zwei Kanzlistenstellen, wird hiemit der Konkurs für den Termin von sechs Wochen vom Tage der ersten Verlautbarung der Lemberger Zeitung, d. i. bis zum 6ten Dezember 1864 ausgeschrieben.

Die erste Kanzlistenstelle ist mit dem Gehalte jährlicher 480 (Eage Vierhundert Achtzig) Gulden österr. Währung, und für eventuelle Mitbeforgung der Quäkursgeschäfte, welche nach §. 48 der Schrift über die Einführung der Kollegengelder vom 12ten Juli 1860 nicht nur die Einhebung, Abfuhr und Verrechnung der Kollegengelder, sondern auch das damit im wesentlichen Zusammenhange stehende Geschäft der Inscripion der Studirenden zu den Vorlesungen, Führung der verschiedenen Kataloge, der Evidenzhaltung der Studirenden, der Einhebung und Verrechnung aller anderen Gebühren, Zahlungen zur Universitäts-Kasse umfassen, noch mit dem Bezuge der Hälfte der 5% Perzeptions-Gebühren von den Kollegengeldern verbunden, und in diesem Falle daher auch an die Verpflichtung zum Abgeben einer Dienstkauzion von 500 fl. österr. Währung unter Verpfändung der bestehenden Normen über solche Kauzionselegungen gebunden.

Die zweite Kanzlistenstelle hingegen ist mit einem Jahresgehalte von 400 (Eage Vierhundert) Gulden österr. Währ. verbunden.

Bewerber um einen dieser Posten haben ihre mit den urkundlichen Nachweisungen über Alter, Stand, Religion, Studien, bisherige Thätigkeit und Verwendung, insbesondere aber über die Kenntniß der Landessprachen, der bestehenden Studieneinrichtungen, des Komptabilitätsfaches und Kassewesens, so wie über die eventuelle Kauzionsfähigkeit belegten Gesuche, wenn sie sich bereits im Staatsdienste befinden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber unmittelbar beim akademischen Senate der k. k. Lemberger Universität innerhalb der obbezeichneten Frist einzubringen.

Vom k. k. akademischen Senate der Lemberger Universität am 25. Oktober 1864.

**Edikt. (1)**

Nr. 6679. Von dem k. k. Kreisgerichte wird dem, dem Wohnort unbekanntem, angeblich in Rußland sich aufhaltenden Chaim [Name] mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß David Tenenbaum unter dem 4. Oktober 1864 Z. 6679-1864 eine Klage wegen Verweigerung der Wechselsomme pr. 109 Thaler 29 Sgr. überreicht habe, welche unter dem 5. Oktober 1864 Zahl 6679 die Zahlungsaufgabe wurde.

Da der Wohnort des Belangten Chaim London unbekannt ist, wird für ihn der Herr Landes-Advokat Dr. Warterosiewicz mit Unterstützung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Ornstein auf seine Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.  
Lwów, am 22. Oktober 1864.

**Obwieszczenie. (1)**

Nr. 4145. Magistrat miasta Stanisławowa rozpisuje niniejszem na publiczny przetarg i niebezpieczeństwo Bruchy Weiss, kontraktolomnej dzierżawy miejskiego młyna o czterech kamieniach Nr. 3 na czas od 1. listopada 1862 do końca października 1865, relicytacyę celem wywołania tego młyna na czas 11-miesięczny od 1. grudnia 1865.

Wadyum wynosi 687 zł. 50 kr., wadyum 70 zł. w. a. Prawa relicytacyjna odbędzie się dnia 9. listopada 1864 roku o godzinie 10. przed południem.

Wzywają się przedsiębiorców, by w oznaczonym terminie do kancelaryi magistratu się jawni, gdzie takowym dalsze szczegóły i relicytacyjne ogłoszonemi zostaną.

Stanisławów, dnia 18. października 1864.

**Edikt. (1)**

Nr. 2645. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte in Grodek wird dem h. g. Mozoła mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider den dem h. g. Mozoła auf die beim Mikolaj Hubka befindlichen zwei Wagen beschlagnahmte Summe von 32 fl. 93 kr. öst. W. zu Gunsten des h. g. Mozoła bewilligt wurde, und dieser Bescheid dem, für den die Beschlagnahme nach unbekanntem Danko Mozoła in der Person des h. g. Mozoła aufgestellten Kurator zugestellt wird.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.  
Grodek, den 10. Oktober 1864.

**Konkurs-Ausschreibung. (1)**

Nro. 1696. Zur provisorischen Besetzung der bei dem gemischten k. k. Bezirksamte in Lanca. Rzeszower Kreises, in Erledigung gekommenen Bezirksamts-Adjunktenstelle wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Sollte diese Stelle im Wege der Veretzung besetzt und hiedurch eine Adjunktenstelle bei einem andern Bezirksamte erledigt, und sollten in dieser Zeit auch sonst derlei Stellen im unterstehenden Verwaltungsgebiete offen werden, so wird auch zu deren Besetzung geschritten werden.

Die Bewerber um diese Stellen haben sich über die zurückgelegten juristisch-politischen Studien, über die bestandene politisch praktische und die Richteramtprüfung oder wenigstens über eine dieser Prüfungen wie auch über die Kenntniß der polnischen oder einer andern slavischen Sprache auszuweisen, und ihre Gesuche in der Frist von 14 Tagen von der dritten Einschaltung des Konkurses an gerechnet, im Wege der vorgesetzten Behörde anher zu leiten.

Vom der k. k. Landes-Kommission für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.  
Krakau, am 7. Oktober 1864.

**Kundmachung. (1)**

Nro. 2002. Am 14. November 1864 um 10 Uhr Vormittags werden hiergerichts verschiedene zur Nachlassmasse nach Mariam Malka Aschkanasy, 2ter Ehe Byk gehörigen Fahrnisse, als: Silbergeräthe, dann werthvolle Schmuckfachen, Perlen und Edelsteinen im Gesamtschätzungswerthe von über 3000 fl. öst. W., so wie auch verschiedene Eisengeräthe und Bruchkupfer im Wege der Erbvertheilung an ten Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich feilgebothen.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.  
Bolechów, am 3. Oktober 1864.

**Kundmachung. (1)**

Nro. 10492. Vom k. k. Przemyßler Kreis- als Handelsgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die Firma „Chaje Mark“ für eine Schnittwaarenhandlung in Jaroslau in das Handelsregister für Einzelne am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemyśl, am 28. September 1864.

**Kundmachung. (1)**

Nro. 10481. Vom k. k. Przemyßler Kreis- als Handelsgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die Firma „Ester Fass“ für eine Schnittwaarenhandlung in Przemyßl in das Handelsregister für Einzelne am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemyßl, am 28. September 1864.

**Kundmachung. (1)**

Nro. 10490. Vom Przemyßler k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die Firma „Saul Segalla“ für eine Eisenhandlung für Einzelne am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemyßl, den 28. September 1864.

**Kundmachung. (1)**

Nro. 10491. Vom Przemyßler k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die Firma „Scheindel Bloch“ für eine Schnittwaaren-Krämerei in Jaroslau in das Handelsregister für Einzelne am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemyßl, am 28. September 1864.

**Kundmachung. (1)**

Nro. 10484. Vom Przemyßler k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die Firma „Majer Robinsohn“ für einen Geld- und Eskomptogeschäftsbetrieb in Jaroslau in das neue Handelsregister für Einzelne am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemyßl, am 28. September 1864.

**Kundmachung. (1)**

Nro. 10488. Vom k. k. Przemyßler Kreis- als Handelsgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die Firma „Is. Rosenfeld“ für Spekulationsgeschäfte in Jaroslau in das Handelsregister für Einzelne am 17. September 1864 eingetragen ist.

Przemyßl, am 28. September 1864.

**Kundmachung. (1)**

Nro. 13286. Bei dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Stanisławów ist die Firma des Maximilian Schancker mit dem Wortlaute „Maximilian Schancker“ für Rumfabrikation und Spiritushandel in Tlumacz in das Register für Einzelne am 14. Oktober 1864 eingetragen worden.

Stanisławów, am 14. Oktober 1864.

**(1917) Konkurs-Kundmachung. (2)**

Nro. 4215. Zur Befetzung der Wasenmeisterstelle im Markte Radymno, wozu auch die hierbezirkigen 41 Gemeinden gehören, mit der jährlichen Entlohnung von 150 fl. öst. Währ. und einer freien Wohnung wird der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche binnen 4 Wochen von der dritten Einschaltung in dem Lemberger Zeitungsblatte mittelst ihren vorgelegten Bezirksämtern hieramts zu überreichen und sich über:

- a) das Alter,
- b) Befähigung,
- c) die Verwendung, und
- d) moralischen Lebenswandel auszuweisen.

K. k. Bezirksamt.

Radymno, am 10. Oktober 1864.

**Ogłoszenie konkursu.**

Nr. 4215. Względem obsadzenia oprawcy w miasteczku Radymnie, którego zatrudnienie i na do tutejszego powiatu należące 41 wsie rozciągniętem zostanie, z zapłatą roczną 150 zł. w. a. i wolnem pomieszaniem, rozpisuje się konkurs.

Ubiegający się o to miejsce winni swoje prośby, zaopatrzwszy takowe przepisaniem i świadectwami, w przeciągu 4 tygodni po trzeciem wywołaniu przez Lwowską Gazetę urzędową przez dotyczący urząd powiatowy tutaj wnieść, i

- a) wieloletnością,
- b) uzdolnieniem,
- c) zatrudnieniem, i
- d) moralnem świadectwem wykazać się.

C. k. urząd powiatowy.

Radymno, dnia 10. października 1864.

**(1937) Kundmachung. (2)**

Nro. 7843. Leib Eisenscher aus Kalusz, welcher sich unbefugt im Auslande aufhält, wird hiemit aufgefördert, binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger Zeitung gerechnet, in seine Heimat zurückzukehren und sich über die unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen ihn nach dem a. h. Auswanderungspatente verfahren werden wird.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Stryj, am 14. Oktober 1864.

**Obwieszczenie.**

Nr. 7843. Wzywa się niniejszem boz upoważnienia za granicą przebywającego Leiba Eisenscher z Kalusza, ażeby w przeciągu trzech miesięcy do kraju rodzinnego wrócił i nieobecność swą usprawiedliwił, inaczey przeciw niemu postępowanie według najwyższego patentu emigracyjnego z 24. marca 1832 przedsięwziętem będzie.

Od c. k. władzy obwodowej.

Stryj, dnia 14. października 1864.

**(1914) Offerten-Vizitations-Ankündigung. (2)**

Nro. 16121. Von der k. k. Finanz-Direktion in Czernowitz wird hiemit bekannt gemacht, daß bei derselben am 22. November 1864 um 9 Uhr Vormittags eine Vizitationsverhandlung zum Erkaufe von Sechshundert Zentner und von Achtzigsechs Zentner 47 Pfund kalzionirten Holzpotaſche mittelst schriftlichen Offerten abgehalten werden wird.

Die Offerten, welche auf jede der obangeführten zwei Mengen abgefordert gestellt werden müssen, sind mit dem Badium à 1 fl. öst. Währ. per Zentner im Baaren oder in Staatspapieren nach dem Kurse zu belegen, und sind hieramts bis längstens 21. November 1864 6 Uhr Abends zu überreichen.

Die Uebergabe dieser Potaſche und zwar jener mit Sechshundert Zentner erfolgt in dem Magazine zu Solka, jener dagegen von Achtzigsechs Zentner 47 Pfund in dem Magazine Czudin.

Jede Offerte muß die Erklärung, daß sich der Offertent aller Vizitationsbedingungen unterziehe, enthalten, dieselbe muß überdies mit dem Angelde belegt sein, und es muß darin der für einen Netto Wiener Zentner angebotene Betrag, wornach der Kauffchilling für das ganze zu erkaufende Quantum berechnet werden soll, sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt sein.

Die sonstigen Vizitationsbedingungen können bei der k. k. Finanz-Direktion während den gewöhnlichen Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Direktion für die Bukowina.

Czernowitz, am 8. Oktober 1864.

**(1918) E d y k t. (2)**

Nr. 15710 - 1864. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie niewiadomemu z pobytu Agatonowi Szyszkowskiemu wiadomo czyni iż przeciw niemu zarazem nakazy płatnicze i to:

- a) o sumę 300 złr. z wekslu ddt. Stanisławów 1. lutego 1862 na rzecz Abrahama Rottenberg do l. 15710,
- b) o sumę 300 złr. z wekslu ddt. Stanisławów 30. stycznia 1862 na rzecz Schenki Horowitz do l. 15711,
- c) o sumę 100 złr. z wekslu ddt. Stanisławów 1. lutego 1862 na rzecz Abrahama Rottenberg do l. 15712,
- d) o sumę 200 złr. z wekslu ddt. Stanisławów 1. lutego 1862 na rzecz Abrahama Rottenberg do l. 15713 się wydaje, które to nakazy ustanowionemu dla pozwanego, w osobie pana adwokata Skwareczyńskiego z zastępstwem pana adwokata Bardasza, kuratorowi się doręczają.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 12. października 1864.

**(1943) Konkurs-Verlautbarung. (1)**

Nro. 30503. Zur Befetzung der mit dem Standorte in Zolkiew in Erledigung gekommenen Stelle eines Advokaten, wird hiemit der Konkurs mit der Frist von 4 Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Wiener Zeitung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig einzurichtenden Gesuche an dieses k. k. Oberlandesgericht zu richten.

Lemberg, am 17. Oktober 1864.

**(1945) E d i k t. (1)**

Nro. 47137. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem Moses Landsmann unbekanntem Aufenthalte mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Franz Horn am 18. Oktober 1864 Zahl 47137 ein Zahlungsauftragegesuch wider denselben wegen 95 fl. öst. W. f. N. G. eingebracht habe, und am 19. Oktober der Zahlungsauftrag ergangen ist.

Da der Wohnort desselben unbekannt ist, so wird demselben der Dr. Roinski mit Substituierung des Dr. Natkis auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 19. Oktober 1864.

**(1944) E d i k t. (1)**

Nro. 40587. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen Naturallieferungs-Obligazion, lautend auf den Namen: Gemeinde Olejowa, Kolomeaer Kreises, Nro. 7702 ddt. 1. November 1829 zu 2% über 137 fl. 20 kr. aufgefordert, solche binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte vorzulegen, oder aber seine Besitzrechte darzuthun, widrigenfalls nach fruchtlosem Verstreichen obiger Frist diese wird für amortisirt erklärt werden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 3. Oktober 1864.

**Anzeige - Blatt.**

**Doniesienia prywatne.**

**K. k. priv. gal. Karl Ludwig-Bahn.**

**C. k. upr. kolej galic. Karola Ludwika.**

**(1936) Kundmachung.**

**Obwieszczenie. (2)**

Nro. 4277. Man beabsichtigt die Demolirung der Dunajec-Brücke und das dabei genonnene Gehölze einem Unternehmer im Offertwege zu überlassen und ladet hiemit Kauflustige ein, ihr Anbot bis längstens 31. Oktober l. J. an die Abtheilung für Bahnerhaltung in Lemberg einzusenden.

Diesem Anbote ist ein Badium im Betrage von Fünfhundert Gulden öst. Währ. beizuschließen und hat dasselbe die Erklärung zu enthalten, daß der Offertent die Bedingungen, welche im Bureau der Abtheilung für Bahnerhaltung in Lemberg sowie im Bureau der I. Ingenteur-Sekzion zu Krakau zur Einsicht bereit liegen, eingesehen und unterfertigt hat.

Wien, den 15. Oktober 1865.

Nr. 4277. W zamiarze wypuszczenia jakiemu przedsiębiorcy w drodze oferty rozebranie mostu na Dunajcu i zyskanego przytem materiału drewnego, zaprasza się niniejszem chęć kupna mających do przedłożenia swych ofert do „biura konserwacyi kolei“ we Lwowie najdalej do 31. października b. r.

Do tej oferty ma być przyłączone wadyum w kwocie pięciuset złr. i ma ona zawierać oraz oświadczenie, że oferent przeczytał i podpisał dotyczące warunki, które się znajdują w tym celu w biurze konserwacyi kolei we Lwowie, jakoteż w biurze I. sekcji inzynierskiej w Krakowie.

Wiedeń, dnia 15. października 1864.

K ö b.

K ö b.